

Ursulinen-Gymnasium, A4,4, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874
Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums e.V.

Info-Heft 27

März 2010



Liebe Schüler/innen, Eltern, Lehrer, Mitglieder, Freunde und Förderer des Ursulinen-Gymnasiums!

Zum Tag der offenen Tür am 26.02.2010 des Ursulinen-Gymnasiums erscheint unsere neue Infoheft-Ausgabe Nr. 27. Wir freuen uns, Ihnen Berichte und Neuigkeiten rund um die Schule vorzustellen:

- Bericht Kloster Lorsch
- Bericht Mauer-Revue
- Projekttag SOR (Schule ohne Rassismus) am 23.10.09 (Anerkennung der besonderen Leistungen der Initiatorinnen mit 100 € zum Pizzaessen vom VFU)
- Vorlesewettbewerb der Unterstufe 15.12.09, Preise für die Besten
- Mauern-Helden-Mythen: Prämierung der besten Arbeiten des Seminarkurses 08/09
- Bericht Hr. Ohl: Meine ersten 6 Monate am UG
- Rhetorik-Kurs läuft wieder
- Selbstlernstudio
- Ankündigung der Mitgliederversammlung des VFU am 25.3.10 um 19 Uhr
- Ankündigung des Kultursonntags am 11.07.10

Auf der Homepage der Schule finden Sie zu den Aktionen rund um die Schule ausführlichere Informationen und Bilder.

Die Mauer-Revue



Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls führten die Schauspieler des Friedrich-Hecker-Theaters aus Sinsheim die „Mauer-Revue“ am 15.11.09 im Ignatius-Saal in Mannheim auf. Dabei beschrieben sie den Alltag in der Deutschen Demokratischen Republik vom Mauerbau bis zur Wende und vereinten Schauspiel-, Musik- und Gesangeinlagen miteinander. Der Raum war randvoll mit Schülern, Eltern und Lehrern, die amüsiert zuschauten, lachten und klatschten. Aber auch Betroffenheit kam auf, beispielsweise bei der Szene, wie die Stasi ihre Leute rekrutierte, oder bei der Darstellung der „Meinungsfreiheit“ in der DDR.

Der Förderverein konnte die gelungene Veranstaltung unterstützen. Danke an Hang Le, 11b, und Herrn Müller für die Informationen auf der Homepage des Ursulinen-Gymnasiums.

Familienausflug zum Weltkulturerbe „Kloster Lorsch“ – Einblicke ins mittelalterliche Leben und Herrschen

Am Sonntag, den 18.10.09, erlebten wir Neuzeit und mittelalterliches Dorfleben beim Familienausflug zum Kloster Lorsch. Nach der Anreise mit dem eigenen PKW wurden wir in einer mittelalterlichen Dorfszenerie von Museumspädagoginnen empfangen. Kurz darauf befanden wir uns im mittelalterlichen Leben und Handwerken. Die Erwachsenen waren für die Zubereitung des Essens zuständig und die Kinder für die Handwerkskunst. Kohl, Zwiebeln, Karotten schälen und schneiden, Gewürze zerkleinern, Brotteig herstellen sowie das Feuer richten waren die Aufgaben der Erwachsenen. Mosaik und Stempel stellten die Kinder her. Nach den ersten „harten“ Arbeitsschritten wurden wir mit einem tollen Imbiss und warmen Getränken aus der Neuzeit überrascht. Eine Führung durch die Anlage des Klosters Lorsch brachte uns schnell wieder in das Mittelalter zurück, die Größe und Bedeutung des Klosters im Mittelalter faszinierten uns. Im mittelalterlichen Dorf fanden wir uns dann am Holztisch zum Essen ein. Die selbst gebackenen Brötchen und die Kohlsuppe schmeckten sehr gut. Es gab sogar einen Nachtisch. Von Nostalgie erfüllt, erschien die Zeit im Mittelalter gar nicht so schlecht. Jedoch waren wir froh, auf der Heimfahrt im warmen Auto wieder in der Neuzeit angekommen zu sein.

Projekttag „SOR“

Der „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“-Projekttag fand am 23.10.09 statt. Es gab ca. 25 Projekte, die von Schüler/innen in Angriff genommen wurden. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurden im Anschluss daran Lehrern, Eltern und Schülern präsentiert. Der Förderverein bedankte sich bei der Arbeitsgruppe, die den Projekttag lange vorbereitet hat und für die Organisation verantwortlich war, mit einem kleinen Pizzateam.

Herr Ohl: Meine ersten 6 Monate am UG

Herr Ohl unterrichtet seit diesem Schuljahr am Ursulinengymnasium. Wir fragten ihn nach seinen Erfahrungen. Was war neu und überraschend? Was erlebte er als herausfordernd? Wann ist es aufregend und spannend?

Dies ist seine erste Anstellung als Lehrer. Nun ist er für viele Dinge verantwortlich. Unsere Schule unterstützt seine Arbeit mit einem klaren und spürbaren Profil. Sehr schön sind neue Erfahrungen wie Morgenimpulse, die das soziale Miteinander prägen. Herr Ohl bekam sofort eine Klassenleitung in der Mittelstufe und 3 Kurse in der Oberstufe. Die Arbeit mit Schülern/innen in der Oberstufe ist gekennzeichnet durch intensive Vorbereitung und tiefgründige Diskussionen. Das sind Herausforderungen, die Anreize für alle bieten und Spaß machen. Als Klassenlehrer kommt es sehr darauf an, die Schüler/innen dort abzuholen, wo sie stehen. Das ist nicht immer einfach. Dann braucht es Mut, andere Wege zu gehen. Ein gutes soziales Miteinander ist das Ziel.

Wir danken Herrn Ohl herzlich für die Einblicke in seine Arbeit.

Vorstellung preisgekrönter Schülerarbeiten am Ursulinen-Gymnasium

Der folgende Bericht wurde uns freundlicherweise von der Journalismus-AG unter Leitung von Herrn Müller zur Verfügung gestellt.

Eine neue Veranstaltung am Ursulinen-Gymnasium führte zu Gesprächsstoff. Kann ein viel diskutiertes, weltpolitisches Thema wie der Nahostkonflikt, von Schülerinnen der 12. Klasse in einer Seminararbeit behandelt und den Zuhörern vorgestellt, das Interesse von

Jugendlichen und Erwachsenen wecken? Schafft es das weitere Thema des Abends „Helden – verehrt – verkannt – vergessen“, mit dem Johanna Lukate den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Horst Köhler gewann, den abendlichen Alltagstrott der Schüler zu durchbrechen?

Am 20. Januar fand erstmals am Ursulinen-Gymnasium eine Veranstaltung mit diesen Themen statt, bei der auch der Förderverein des Ursulinen-Gymnasiums Preise für die besten Seminararbeiten und die Gewinnerin des Geschichtswettbewerbes verlieh.

Bereits kurz vor Beginn waren fast alle Plätze im Foyer besetzt. Also hatte es die am Ursulinen-Gymnasium neuartige Veranstaltung doch geschafft, viele Schüler, Lehrer und Eltern in die Schule zu locken.

Die Schulleiterin, Frau Grimm, begrüßte nach einem kurzen musikalischen Einstieg jüdisch-israelischer Klänge die gespannten Zuhörer, unter ihnen die Leiter des Seminarkurses Frau Engelhardt und Herr Sigmund.

Kristin Berberich, die den 2. Platz bei den Seminararbeiten belegt hatte, gab allen einen anschaulichen Einblick in die Arbeit des Seminarkurses und das letztjährige Thema „Nahostkonflikt“.

Surya Maric, die mit ihrer Arbeit den 3. Platz erreichte, begann mit dem Lied „An Tagen wie diesen“ von der Gruppe „Fettes Brot“. Das Lied, das die Abstumpfung der Menschen hinsichtlich weltweiter Schreckensnachrichten verdeutlicht, stellte einen guten Einstieg in ihr Thema „Die Rolle der Medien im Nahostkonflikt“ dar, was sie durch ihren Vortrag auch sehr verständlich vermitteln konnte.

Ronja Morgenthaler, die mit ihrem Thema „Die Mauer muss weg!?“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, stellte ihre herausragende Arbeit vor, in der sie aus den verschiedensten Aspekten die Problematik des Grenzzauns zwischen Israel und Palästina durchleuchtet.

Eine anschließende, kurze Diskussionsrunde klärte Fragen über die Arbeit im Seminarkurs, sowie das Zustandekommen der Themen.

Nach einer kurzen Pause erläuterte Frau Engel Aufgabe und Sinn des vom Bundespräsidenten ins Leben gerufenen Geschichtswettbewerbes, den Johanna Lukate in den letzten beiden Jahren gewinnen konnte.

Johanna brachte den Zuhörern ihr Thema „Held- Perspektive oder Mythos?“ in ihrer ganz eigenen, mitreißenden Art nahe. Besonders beeindruckend war wohl die von ihr aufgestellte Theorie des ‚allgemeinen Kriegshelden‘.

Ihr Vortrag löste eine angeregte Diskussionsrunde aus, der sich die Preisverleihung durch Frau Kern, der Vorsitzenden des Fördervereins des Ursulinen-Gymnasiums, anschloss. Der Dank Frau Kerns galt auch Herrn Sigmund für die Ausrichtung dieses gelungenen Abends.

Frau Engelhardt verabschiedete die Gäste, die mit vielen Denkanstößen nach beeindruckenden Vorträgen die Schule verließen und sich sicher schon auf weitere, interessante Abende im Ursulinen-Gymnasium freuen.

Jennifer Winkler, Klasse 11, Journalismus-AG

Selbstlernstudio

Studierende und eine Lehrkraft leiten im Selbstlernstudio in entspannter Atmosphäre zum selbstständigen Lernen an, auch als Vorbereitung auf eine Klassenarbeit oder einen Test. Es dient zum Üben des behandelten Unterrichtsstoffes, z.B. Vokabeln und Grammatik lernen, Wissen festigen, Fragen stellen. Es findet wahlweise in Einzel- oder Gruppenform statt. Das Selbstlernstudio bietet die Möglichkeit, an bereitgestellten Laptops mit Lernsoftware eigenständig oder mit Beratung der Studierenden zu lernen und zu üben. Hier können sich die Schüler auch auf Schulprojekte verschiedener Art vorbereiten oder den Umgang mit dem Vokabelkasten lernen. Es findet immer montags und mittwochs von 13.30 bis 14.30 Uhr statt.

Jeder Schüler/jede Schülerin kann innerhalb dieses Zeitraums so lange bleiben, wie er/sie möchte.

Der Förderverein unterstützt dieses Projekt im Rahmen der neuen Medienausstattung der Schule.

Ursulinen-Schüler üben sich wieder in Rhetorik

Auch in diesem Schuljahr können dank der Unterstützung des Fördervereins wieder Schüler/innen das DGSS-Rhetorik-Zertifikat erwerben.

Die Schüler/innen werden von qualifizierten Trainern/innen in verschiedenen Disziplinen der Rhetorik ausgebildet. Diese zusätzliche Qualifikation dient nicht nur der Verbesserung der mündlichen Kommunikation im Unterricht, sondern ist auch eine gute Vorbereitung auf ein Studium oder eine Ausbildung, wo solche Schlüsselqualifikationen heute unbedingt erforderlich sind. Herzlichen Dank an Christina Bartaune

Kathrin Benda (Französisch, Sport)



Geboren und aufgewachsen in Grünstadt, in der wunderschönen Pfalz, habe ich mein Studium in Heidelberg begonnen. Da ich die französische Sprache schon in der Unterstufe sehr geliebt habe, begann ich direkt nach dem Abitur mit dem Französisch-Studium. Ich verbrachte ein Semester in Montpellier zum Auslandsstudium. Ich habe schon immer sehr gerne Sport getrieben, wie zum Beispiel Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Fußball, und bin als Trainerin tätig, sodass ich beschlossen habe, das Hobby zum Beruf zu machen. Die Freude und Begeisterung für meine Fächer möchte ich gerne vermitteln und weitergeben. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen am Ursulinen- Gymnasium.

Dr. Marion Islinger (Deutsch, Englisch)



Als so genannte „Quereinsteigerin“ kam ich nicht unmittelbar nach meinem Studium zum Lehrerberuf (Fächerkombination: Deutsch/Englisch). Dazwischen liegen einige Jahre als Wissenschaftliche Assistentin an der Universität Mannheim (Anglistische Sprachwissenschaft) und ebenso viele Jahre, in denen ich durch Lehraufträge an den Universitäten Mannheim und Heidelberg sowie unterschiedlichen Sprachunterricht meine Berufstätigkeit mit meinen Elternaufgaben verband. Jetzt freue ich mich auf einen Beruf, in dem sich Theorie und Praxis im Umfeld von Kindern und Jugendlichen vereinen.

Sandra Kaiser (Deutsch, Englisch)



Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich im hessischen Vogelsbergkreis, wo ich im Jahre 2003 mein Abitur absolvierte. Das Jahr nach meinem Abitur verbrachte ich im Südwesten Englands zur Sprachverbesserung und um neue Eindrücke zu gewinnen. Ich war dort in der Tourismusindustrie tätig. Zum Wintersemester 04/05 begann ich mein Studium der Germanistik und Anglistik an der Universität Mannheim. Schon während meiner Schulzeit begeisterten mich die Fächer Deutsch und Englisch und da ich auch gerne Nachhilfeunterricht erteilte, fiel mir die Wahl zum Lehramtsstudium nicht schwer. Letzten Herbst absolvierte ich das 1. Staatsexamen und freue mich nun sehr darauf, meine Referendariatszeit am Ursulinen-Gymnasium verbringen zu können.

Raoul Landt (Chemie, Geographie, NwT)

Geboren wurde ich 1979 als deutschstämmiger Siebenbürger Sachsen in der schönen Stadt Schäßburg im Herzen des Karpatenbogens des heutigen Rumäniens. Im Alter von 4 Jahren emigrierte meine Familie aus der damaligen kommunistischen Diktatur in die beschauliche Stadt Offenburg im Süden Baden-Württembergs. Meine gesamte Jugend und schulische Ausbildung bis hin zum Abitur verbrachte ich in dieser Gegend.



Nach dem Zivildienst in Kehl auf der Rettungswache des DRK-Ortenau ließ ich mich zum Rettungssanitäter weiterbilden und arbeitete anschließend eineinhalb Jahre in diesem Beruf. Jedoch stand schon nach meinem Abitur der Entschluss für ein Studium an der Universität fest.

In Heidelberg studierte ich Chemie, Geographie und Germanistik und freue mich nun nach dieser Zeit, als Referendar am Ursulinen-Gymnasium unterrichten zu können. Ich hoffe sehr mein schon sehr früh angelegtes persönliches Interesse an meinen Fächern, die ich neben Literatur, Kunst und Kunstgeschichte, Technik, Politik, Reisen und Fotografie auch als meine Hobbys bezeichne, in den Schulalltag etwas einfließen lassen zu können.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und viele neue Erfahrungen am Ursulinen-Gymnasium!

Leslie Vollhardt (Mathematik, Latein)



„Lehrer will ich werden (oder Elektriker)“ schrieb ich 1992 in der Grundschule unter der Rubrik 'Berufswunsch' in jene Freundschaftsalben meiner Klassenkameraden. Und in der Tat habe ich mich nach einer bereichernden Zivildienstzeit in einem Freiburger Seniorenheim dazu entschlossen, in Mainz ein Lehramtsstudium der Lateinischen Philologie und der Mathematik aufzunehmen (sehr zum Leidwesen meiner handwerklichen Fähigkeiten). Natürlich war mir als 9-Jähriger Latein noch kein Begriff, oder allenfalls ein sehr vager, doch ist mir diese Sprache schon während meiner Schulzeit und dann später im Studium sehr ans Herz gewachsen. Nun bin ich hier an diesem einladenden Gymnasium mit der Absicht, dasselbe Feuer der Begeisterung auch bei meinen Schülerinnen und Schülern zu entfachen. Dies gilt selbstverständlich ebenso für die Mathematik.

In meiner Freizeit liebe ich es zu musizieren, Konzerte zu besuchen oder, wenn die Zeit dafür ausreicht, auf Reisen zu gehen.

Ich freue mich auf die vor mir liegenden Aufgaben und die gemeinsame Arbeit an dieser Schule!

Dr. Hendrik Zimmermann (Mathematik, Physik)



Am 20.07.1973 erblickte ich im schönen Unterfranken das Licht der Welt, wo ich auch aufwuchs und in Hammelburg 1993 mein Abitur erwarb – mit den Schwerpunkten auf Mathe und Physik. Damals waren meine Hobbies Leichtathletik und Musik (Klavier und Gitarre) – zumindest die Liebe zur Musik ist bis heute geblieben (von Barock bis Metal). Dann begann ich das Lehramtsstudium in den Fächern Mathe und Physik an der Universität Würzburg. Die Mathematikvorlesungen bei den Mathematikern waren zwar bestimmt logisch – aber auch „grausam“ – so wechselte ich kurzerhand zur Physik (da waren die Mathematikvorlesungen etwas erträglicher) und beendete das Studium als Diplom-Physiker 2001. Das Experimentieren machte mir Spaß, so entschied ich mich danach eine Doktorarbeit auf dem Gebiet der Kernspinresonanz am Heidelberger Krebsforschungszentrum

durchzuführen (bis 2005). Danach unternahm ich einen knapp vierjährigen „Ausflug“ in das außeruniversitäre Berufsleben (digitale Bildverarbeitung) mit Arbeitsplatz bei Karlsruhe. Währenddessen wuchs jedoch der Wunsch in meinem ursprünglich angepeilten Berufsfeld Schule als Gymnasiallehrer zu arbeiten, weshalb ich mich als Seiteneinsteiger für das Referendariat - mit Wunschziel Mannheim - beworben habe. In meiner Heidelberger Zeit habe ich Mannheim kennen und lieben gelernt, weshalb für mich jetzt das Referendariat hier am Ursulinen-Gymnasium ein Volltreffer ist!!!

Termine

Am Donnerstag, 25. März 2010, 19.00 Uhr: Im Foyer der Schule findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Am Sonntag, 11. Juli 2010 findet unser Kultursonntag im Florian-Waldeck-Saal, Reiss-Engelhorn-Museum statt. Unsere Programmpunkte sind:

- 16.00 Uhr Führung durch die Theater - oder Instrumenten-Ausstellung
- 17.00 Uhr Besuch des Spektakels "Die sieben Todsünden"
- anschließend: Einführung in Französische Renaissance-Tänze nach der Orchésographie von Thoinot Arbeau mit Bassa Toscana, Paris, und La Voilotte, Mannheim, unter der Leitung von Elisabeth Zehm-Thoma

Das Spektakel ist die Abschlussveranstaltung eines 2-tägigen Workshops für Renaissance-Tanz, der öffentlich ist.

Kosten: Erwachsene 18 Euro, Kinder 12 Euro

Leitung: Frau Hütt (0621/ 4817170) und Frau Garcia (0621/ 411874)

Anmeldung: vfu@ursulinen-gymnasium.de oder im Sekretariat

Kontakte:

Ursulinen-Gymnasium staatlich anerkannt

A4,4, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874

Schulträger: Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

<http://www.ursulinen-gymnasium.de>

E-Mail Schule: info@ursulinen-gymnasium.de

E-Mail Förderverein: vfu@ursulinen-gymnasium.de

Zu guter Letzt!

Liebe Mitglieder, bitte überprüfen Sie, ob Ihre uns angegebene Bankverbindung noch aktuell ist, ob die Adresse noch stimmt – wir kämpfen immer wieder mit Rückläufern, weil die entsprechenden Daten nicht aktualisiert worden sind.

Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V.

Konto 302 44338 bei der Sparkasse RNN BLZ 670 505 05

Redaktion und Gestaltung:

Eva-Maria Gronki-Jost, Heinz Kneis, Sigrid Kern, Dr. Gert Fregien

Herausgeber: Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V., A4,4, 68159 Mannheim